

Fachgesellschaften = Sociétés spécialisées

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



News

Aktivitäten ■ Activités

Hochfrequenzverhalten von Steckern und Schaltern

28. April 1998 im Flughafen Kloten, Airport Conference Center

Während bei Stecker- und Schalterspezifikationen Angaben über Kontaktwiderstand, Schalthäufigkeit, Kontaktbelastung, Korrosionsverhalten usw. meistens verfügbar sind, wird das Verhalten in Hochfrequenzapplikationen oft überhaupt nicht erwähnt. Besonders bei genormten Komponenten, deren Entwicklungszeit schon einige Jahre zurückliegt, sind Informationen über das Hochfrequenzverhalten kaum erhältlich; sie wurden zu jener Zeit bei der Entwicklung kaum berücksichtigt.

Angaben über Impedanz, Reflexion, Dämpfung, Übersprechen, Signalverzerrungen sind häufig nicht verfügbar. Messungen und Tests dazu können von den meisten Anwendern kaum durchgeführt werden, da sowohl die Zeit wie auch die Messeinrichtungen und die Erfahrung in Hochfrequenz-Messtechnik fehlen.

Fachgruppenveranstaltung der EKON-Fachgruppe der ITG/ETG «Hochfrequenzverhalten von Steckern und Schaltern» am 28. April im Flughafen Kloten

An dieser Tagung wird auf diese Problematik sowohl aus der Sicht des Herstellers als auch des Anwenders eingegangen.

Die nächste Tagung der EKON-Fachgruppe findet am 20. Oktober 1998 ebenfalls im Airport Conference Center im Flughafen Kloten statt und wird das Thema

Schaltelemente und Verbindungstechnik in Fiberoptik behandeln.

Weitere Auskünfte: Sekretariat der ITG, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV), Luppenstr. 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 39, Fax 01 956 11 22, Email itg@sev.ch, URL <http://itg.sev.ch>.

Interbus: Für die durchgängige Automatisierungslösung

12. Mai 1998 in Fehraltorf

Der Kompaktkurs richtet sich an Anwender, Planer und Hersteller von Automatisierungslösungen, für welche die Produktneutralität von der Steuerung bis in die Peripherie im Vordergrund steht. Der Kurs zeigt unter dem Motto «ein Bus für speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) und PC, wie durch den Einsatz des standardisierten Sensor/Aktor-Busses Interbus ein offenes und unabhängiges Automatisierungskonzept realisiert wird. Interbus steht für eine Feldbustechnologie, welche im weltweiten Anlagen- und Maschinenbau in über 100 000 Anlagen mit 1,5 Mio. vernetzten Komponenten tagtäglich für reibungslose Automatisierung sorgt. Dabei vernetzt Interbus die Produkte von weltweit über 700 Herstellern nach der Euronorm EN 50254.

Im Interbus-Kompaktkurs lernt man Konzept, Aufbau und Komponenten sowie die verschiedenen Anwendervorteile des Interbus-Systems kennen. Man erfährt, wie Interbus die hundertprozentige Systemtransparenz vom einzelnen Sensor bis in die Steuerungstechnik ermöglicht und dabei

auf aufwendige Gateway-Lösungen verzichtet. Das Interbus-System wird dabei unterstützt von einer Vielzahl der am Markt etablierten SPS- und VME-Systeme. Basierend auf der offenen PC-Plattform, steht Interbus zusammen mit den weltweiten Standards Windows NT und IEC 1131 für eine weltweite Automationsarchitektur von der Leitebene bis zum einzelnen Sensor.

ITG-Kompaktkurs «Interbus für durchgängige Automatisierungslösung» am 12. Mai beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein in Fehraltorf

Der Interbus-Club Switzerland ist die herstellerneutrale Vereinigung zur Förderung des Interbus-Systems in der Schweiz. Die weltweit elf Interbus-Clubs vertreten insgesamt 400 Anbieter von entsprechenden Produkten und Dienstleistungen.

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer aus den Bereichen Planung, Projektierung und Entwicklung sowie Anwender und Hersteller der industriellen Automatisierungstechnik.

Weitere Informationen: Sekretariat der ITG, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV), Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 39, Fax 01 956 11 22, Internet <http://itg.sev.ch>, Email itg@sev.ch.

Neueste Informationen über Tagungen erhalten Sie unter <http://itg.sev.ch>

So erreichen Sie uns

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Sekretariat ITG
Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Telefon 01 956 11 11 (Zentrale)
01 956 11 39 (Sekretariat)

Fax 01 956 11 22

URL <http://itg.sev.ch>

Email itg@sev.ch

Nous sommes atteignables par

Association Suisse des Electriciens
Secrétariat ITG
Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

tél. 01 956 11 11 (centrale)
01 956 11 39 (secrétariat)

fax 01 956 11 22

URL <http://itg.sev.ch>

Email itg@sev.ch

Aus dem Vorstand ■ Nouvelles du Comité

An alle ETG-Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken allen SEV-Mitgliedern, welche ab 1. Januar 1998 die ETG als ihre Fachgesellschaft gewählt haben. Im Namen des ETG-Vorstandes heissen wir Sie in der Fachgesellschaft herzlich willkommen und hoffen, dass Sie von unseren Aktivitäten profitieren werden. Den bisherigen ETG-Mitgliedern danken wir für Ihre Treue.

Im Rahmen unserer ETG-Aktivitäten bieten wir Ihnen ein breites Ausbildungs- und Weiterbildungsspektrum an aktuellen Themen anlässlich von Tagungen und Symposien. Damit bleibt die ETG eine wertvolle Plattform für Sie. Über die fachtechnischen Belange hinaus können Sie auch interessante persönliche Kontakte knüpfen.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Vorschläge entgegen. Bitte benützen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie mit unserem

Sekretariat, Telefon 01 956 11 52, Email etg@sev.ch, Kontakt auf, oder wenden Sie sich direkt an den Präsidenten, Telefon 062 834 21 11, Email hans-joerg.schoetzau@aew.ch.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Hans-Jörg Schötzau
ETG-Vorstandspräsident

A tous les membres de l'ETG

Mesdames, Messieurs,

Nous remercions tous les membres individuels de l'ASE qui, à partir du 1^{er} janvier 1998, ont choisi d'adhérer à l'ETG comme société spécialisée. Au nom du Comité de l'ETG, nous vous souhaitons une cordiale bienvenue au sein de la société et espérons que vous pourrez tirer un large profit des activités proposées. Nous remercions aussi les membres qui nous sont restés fidèles.

Dans le cadre des activités de l'ETG, nous vous offrons une large palette de formation et de perfectionnement au moyen de journées d'information et de symposiums traitant des thèmes actuels. Pour vous, l'ETG maintient ainsi une plate-forme de valeur. Au-delà des aspects techniques, il vous est aussi possible de nouer des contacts personnels intéressants.

C'est avec plaisir que nous accueillerons vos propositions et vos commentaires. Veuillez donc utiliser cette possibilité et prenez contact avec notre secrétariat, tél. 01 956 11 52, Email etg@sev.ch ou directement avec le président, tél. 062 834 21 11, Email hans-joerg.schoetzau@aew.ch.

Avec nos meilleures salutations

Dr. Hans-Jörg Schötzau
Président du Comité de l'ETG

Aktivitäten ■ Activités

Brennstoffzellen-Anlagen

5. Mai 1998 in Winterthur

Die relativ grossen Schwierigkeiten beim Bau neuer Kraftwerke und die Notwendigkeit zum sparsamen Umgang mit den konventionellen Ressourcen sowie die Sorge um die Umwelt führen zur Suche nach alternativen, erneuerbaren Energiequellen. Um ihre Mitglieder und ein breites Publikum über die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet zu informieren, hat die ETG einen Tagungszyklus «Neue Wege in der Energieerzeugung» ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Zyklus wurden zwei Tagungen über die Themen «Gas-Kombi-Kraftwerke (>50 MW)» und «Dezentrale Energieerzeugung (<50 MW, Gas und Wind)» mit Erfolg durchgeführt.

ETG-Tagungszyklus: Neue Wege in der Energieerzeugung - Brennstoffzellen-Anlagen am 5. Mai im Technikum Winterthur

Das dritte Thema, «Elektrische Energie mit Brennstoffzellen» wird an dieser Informationstagung am 5. Mai in Winterthur präsentiert. In einem Einführungsreferat von Dr. Günther Scherer, PSI Paul-Scherrer-In-

stitut, Villigen, werden die Theorie, und die verschiedenen Arten von Brennstoffzellen vorgestellt und die bisherigen und zukünftigen Entwicklungstrends, in der Schweiz und weltweit, präsentiert. Der Stand der Entwicklung von Polymerelektrolyte-Brennstoffzellen wird vorgestellt.

Anschliessend berichten Vertreter der Industrie in Deutschland über die Entwicklung, Technologie und die Wirtschaftlichkeit der Brennstoffzellenanlagen für stationäre und mobile Anwendungen. Die Möglichkeiten und Vorteile der Wärme-Kraft-(Strom-)Kopplung mittels Brennstoffzellenanlagen werden vorgestellt. Die Anlagen mit SOFC-, MCFC- und PEM-Brennstoffzellen werden präsentiert und ihre Zukunftsperspektiven aufgezeigt.

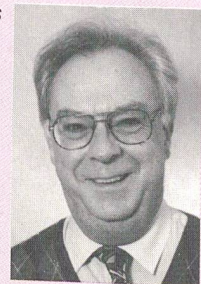
Peter Hopf, Geschäftsführer der Solar-Wasserstoff-Bayern GmbH, eine Tochtergesellschaft der Bayernwerk AG, wird dann über die in Bayern untersuchten Anlagen und die bisherigen Erfahrungen mit verschiedenen Arten von Brennstoffzellen bezüglich Technologie und Wirtschaftlichkeit berichten.

Abschliessend stellt Roland Diethelm, Geschäftsführer der Sulzer-Hexis AG, Win-

terthur, das Produktkonzept und die Entwicklung sowie die Wirtschaftlichkeit der SOFC-Brennstoffzellensysteme für den Haushalt vor und berichtet über die Betriebserfahrungen der Pilotanlagen in Winterthur und Dortmund.

Nach der Mittagspause erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, die Brennstoffzellen-Pilotanlage der Städtischen Werke Winterthur zu besichtigen. Diese Anlage ist mit SOFC-Brennstoffzellen ausgerüstet.

Am 1. März dieses Jahres hat Philippe Burger seine Tätigkeit als ETG-Sekretär aufgenommen. Er wurde bereits in Bulletin Nr. 3/98 vorgestellt.



Le 1^{er} mars, Philippe Burger a pris ses fonctions en tant que secrétaire de l'ETG. Il a déjà été présenté plus amplement dans le n° 3/98 du Bulletin.

Parallel zu den Vorträgen organisieren wir eine Ausstellung, worin die Industrie (AEG Energietechnik GmbH, Siemens AG), PSI Villigen und andere ihre letzten Errungenschaften vorstellen.

Diese Informationstagung richtet sich an die Chefs und Kader der Elektroindustrie und Elektrizitätswerke, Ingenieure, Projektleiter, Ingenieurbüros und Planer sowie an die Studenten und Lehrkräfte an Ingenieurschulen.

Wir hoffen, dass dieses aktuelle Thema das Interesse vieler unserer Mitglieder und Leser weckt, und freuen uns, eine grosse Anzahl von Ihnen als Teilnehmer an dieser Tagung begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen dieser Veranstaltung können Sie unserer Homepage im Internet, WWW (<http://etg.sev.ch>) entnehmen, und es besteht die Möglichkeit, sich mittels des dort integrierten Formulars für diese Tagung anzumelden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das ETG-Sekretariat, c/o SEV, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 39 bzw. Fax 01 956 11 22.

Simulationssoftware im Dienste der Elektrizitätswerke und der Industrie

14. Mai 1998 in Freiburg

Die numerische Simulation hat sich als ein wichtiges Werkzeug zum Auslegen, zur Optimierung, zum Betrieb und zur Verwaltung von elektrischen Netzen und Systemen herausgestellt. Die ETG organisiert eine Informationstagung zu diesem Thema in der Ingenieurschule Freiburg am 14. Mai.

Anerkannte Spezialisten aus den Fach- und Hochschulen sowie aus der Industrie präsentieren am Vormittag die letzten Entwicklungen auf diesem Gebiet, und am Nachmittag wird den Teilnehmern Gelegenheit geboten, sich näher über die Softwarelösungen zu informieren und den verschiedenen SW-Demos beizuwohnen.

Informationstagung zum Thema Simulationssoftware im Dienste der Elektrizitätswerke und der Industrie am 14. Mai, Ingenieurschule Freiburg

Unter anderem werden die Softwarepakete zur Berechnung transienter Vorgänge in elektrischen Netzen (ATP-EMTP), zur Simulation von Netzen und elektrischen Antrieben (Simsen), zur Lastvorhersage der elektrischen Netze und zur Modellierung von elektrotechnischen Bauteilen mittels finiter Elemente vorgestellt.

Am Nachmittag werden in einer Ausstellung nachfolgende Softwarepakete vorgeführt: Eurostag, Neplan 2000, Cadaster und Optimierung von Verteilnetzen, Femag,

elektromagnetische Feldberechnung, Flux 2&3D, Matlab, Simsen, Simulink, Berechnung von elektrischen Netzen der Bahnen, Fabel, Simnet et EMF-Calc.

Diese Tagung richtet sich an die Chefs und Kader der Elektrizitätswerke, Ingenieure, Verantwortliche des Einkaufs und der Projekte, Mitarbeiter und Chefs der Ingenieurbüros sowie an Schüler und die Verwaltung. Wir hoffen, dass dieses aktuelle Thema das Interesse vieler unserer Mitglieder und Leser dieses Bulletins finden wird. Wir freuen uns sehr, Sie an dieser Tagung begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen, inklusive das Detailprogramm, können Sie unserer Webseite (<http://etg.sev.ch>) entnehmen; dort existiert auch die Möglichkeit, sich mittels eines eingebauten Formulars zu dieser Tagung anzumelden. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen gerne das ETG-Sekretariat, SEV, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 39, Fax 01 956 11 22, zur Verfügung.

Logiciels de simulation au service de l'industrie et des entreprises électriques

14 mai 1998 à Fribourg

La simulation numérique est devenue un outil essentiel pour la conception, l'optimisation, l'exploitation et la gestion des réseaux et des systèmes d'entraînement électriques. L'ETG organise une journée d'information sur ce thème à l'Ecole d'Ingénieurs de Fribourg.

Durant la matinée, des spécialistes vous présenteront l'état de l'art dans ce domaine; une exposition organisée dans l'après-midi vous permettra de vous familiariser avec un certain nombre d'outils et d'assister à diverses démonstrations.

Journée d'information sur le thème Logiciels de simulation au service de l'industrie et des entreprises électriques: 24 mars, Ecole d'Ingénieurs, Fribourg

Ainsi des logiciels de calcul des phénomènes transitoires dans les réseaux électriques (ATP-EMTP), de simulation à structure modulaire pour réseaux et systèmes d'entraînements électriques, de prévision de charge des réseaux électriques et de la modélisation par éléments finis de dispositifs électrotechniques vous seront présentés par des spécialistes.

Pendant l'après-midi vous aurez l'occasion de visiter l'exposition et d'assister à des démonstrations qui concerneront toute une série de logiciels tels que: Eurostag, Neplan 2000, Cadastres, optimisation du service de distribution, Femag: calcul des champs électromagnétiques, Flux 2&3D, Matlab, Simsen, Simulink, logiciels pour la

simulation des réseaux électriques des chemins de fer, Fabel, Simnet et EMF-Calc.

Cette journée est destinée aux chefs d'entreprises, cadres, ingénieurs, responsables d'achat et responsables des projets, aux bureaux d'ingénieurs, à l'administration et aux écoles.

Nous espérons que ce thème très actuel rencontrera l'intérêt d'un grand nombre de nos membres et de lecteurs de ce bulletin. Nous nous réjouissons d'ores et déjà de vous accueillir à cette journée.

Pour des informations supplémentaires sur le programme vous pouvez consulter notre site d'Internet, WWW (URL: <http://etg.sev.ch>), où la possibilité existe de s'inscrire à cette journée au moyen d'un formulaire incorporé. Pour toutes informations complémentaires veuillez vous adresser au secrétariat de l'ETG, ASE, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 39, fax 01 956 11 22.

Energiezählung im deregulierten Markt

30. Juni in Cham, Lorzensaal

Die bevorstehende Strommarktöffnung in der Schweiz wird ihre Wirkung auf die traditionellen Methoden der Energiezählung nicht verfehlen und neue Herausforderungen an Energieerzeuger und -verteiler stellen. Moderne Technologien und neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Kommunikation bieten innovative Lösungen, die zur Deckung von Kundenbedürfnissen bezüglich Komfort und Optimierung bei der Energiezählung und -verrechnung neue Wege weisen. An dieser Tagung präsentieren anerkannte Spezialisten aus dem In- und Ausland den neuesten Stand der Technik auf diesem Gebiet.

Am Vormittag ist der Fokus hauptsächlich auf den heutigen Stand der Energiezähler und Energiezählsysteme gerichtet. Nach einem Referat über Erfahrungen mit der Energiezählung im bereits deregulierten skandinavischen Markt folgen Vorträge über den Einsatz und den Stand der Technik in anderen europäischen Ländern: Welche Systeme und Lösungen kommen dort zum Einsatz, was sind die Vor- und Nachteile, was bringt die Zukunft? Es wird auch auf die Erfahrungen und Möglichkeiten mit Zahlungssystemen (Prepayment Systems) eingegangen.

Sponsortagung der Siemens Schweiz AG «Energiezählung im deregulierten Markt»: Dienstag, 30. Juni, in Cham, Lorzensaal

Am Nachmittag werden konkrete Lösungen für Zählerfernablesung bei Grossverbrauchern, Fernablesung und Fernübertragungstechnik im Bereich Haushalt sowie Energieverrechnungs- und Kundeninforma-

tionssysteme vorgestellt. Die Referate berücksichtigen die ganze Kette der Energiezählung, vom Zähler über zentrale Erfassungssysteme und Kommunikation bis hin zum Verrechnungssystem und der EDV-Anlage beim EVU. Dazu gehören auch die Schnittstellen zwischen den einzelnen Modulen.

Diese Tagung richtet sich in erster Linie an den Führungskreis sowie an Zähler- und Energieverrechnungsspezialisten bei EVU und Industrie. An dieser Tagung werden Erfahrungen, Fakten und Denkanstösse vermittelt, die für die strategische Planung und Entscheidung der Zähler- bzw. der Verrechnungsphilosophie der nächsten Jahre im liberalisierten Markt wichtig sind.

In den Pausen und am Ende der Vorträge besteht die Gelegenheit, die neusten Zähler und Systeme der verschiedenen Hersteller «live» kennenzulernen und sich mit den Spezialisten im Detail zu unterhalten.

Weitere Informationen, inklusive das Detailprogramm, können Sie unserer Webseite (<http://etg.sev.ch>) entnehmen; dort existiert auch die Möglichkeit, sich mittels eines eingebauten Formulars zu dieser Tagung anzumelden. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen gerne das ETG-Sekretariat, c/o SEV, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 39/52, Fax 01 956 11 22, zur Verfügung.

Comptage de l'énergie dans un marché libéralisé

30 juin à Cham, Lorzensaal

L'ouverture prochaine du marché de l'électricité ne manquera pas d'avoir un effet sur les méthodes traditionnelles de comptage d'énergie et d'être un défi pour les producteurs et les distributeurs d'énergie. Les technologies modernes et les développements les plus récents dans le secteur des communications offrent des solutions innovatrices, qui présentent de nouvelles voies pour répondre aux besoins des clients dans le domaine du confort et de l'optimisation de l'exploitation. Au cours de cette journée, des spécialistes reconnus, venant de Suisse et de l'étranger, présenteront les derniers développements en technique de comptage d'énergie.

Le matin l'accent sera mis principalement sur l'état actuel des compteurs d'énergie et des systèmes de comptage d'énergie. Après une introduction sur les expériences faites en comptage d'énergie dans le mar-

ché suédois déjà libéralisé, des exposés suivront avec comme thème l'implémentation et l'état actuel de la technique dans d'autres pays européens: Quels sont les systèmes et les solutions qui y sont préconisés, quels sont les inconvénients et les avantages que nous promet l'avenir? Les expériences et les possibilités offertes par les systèmes de paiement (Prepayment Systems) seront aussi abordées.

Au cours de l'après-midi, des solutions concrètes seront exposées pour lecture à distance des compteurs de gros consommateurs, la lecture et la transmission à distance dans le secteur de l'habitation ainsi que pour les systèmes de facturation d'énergie et d'information de la clientèle. Les conférences traiteront de toute la chaîne d'un système de comptage: du compteur à la centrale d'acquisition des données et les communications jusqu'au système de facturation et informatique d'un service de distribution d'énergie. Les interfaces entre les différents modules seront aussi mentionnées.

Cette journée s'adresse en premier lieu aux cadres dirigeants ainsi qu'aux spécialistes du comptage et de la facturation

d'énergie dans les entreprises électriques et dans l'industrie. Au cours de la journée, des expériences, des faits et des impulsions seront présentés qui ont toute leur importance pour la planification et les décisions stratégiques en comptage et en facturation. Ceci, pour les prochaines années, dans le cadre d'un marché libéralisé.

Pendant les pauses et à la fin de la journée, la possibilité sera offerte d'apprendre à connaître et de voir concrètement les compteurs et les systèmes les plus récents offerts par les constructeurs.

Journée sponsorisée par Siemens Suisse SA «Le comptage de l'énergie dans un marché libéralisé»: mardi 30 juin à Cham ZG, Lorzensaal

Pour des informations supplémentaires sur le programme vous pouvez consulter notre site d'Internet, WWW (<http://etg.sev.ch>), où la possibilité existe de s'inscrire à cette journée au moyen d'un formulaire incorporé. Pour toutes informations complémentaires veuillez vous adresser au secrétariat de l'ETG, ASE, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 39, fax 01 956 11 22.

Rückblick ■ Rétrospection

Überspannungsschutz in Hochspannungs- und Mittelspannungsnetzen mit MO-Ableitern

Ein optimaler Überspannungsschutz in Hoch- und Mittelspannungsnetzen trägt wesentlich zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Betriebsmitteln der elektrischen Energieversorgung bei. Zu diesem stets aktuellen Thema organisierte die Energetische Gesellschaft des SEV (ETG) am 21. Januar 1998 im Sportzentrum Tägerhard, Wettingen, eine Tagung, die von der ABB Hochspannungstechnik AG gesponsert wurde. Nach einer kurzen Begrüssung gab Direktor Josef A. Dürr als Mitglied der Geschäftsleitung ABB Schweiz einen kurzen Überblick über das Geschäft der ABB Schweiz im Bereich der elektrischen Energieübertragung und -verteilung.

In den sechs Beiträgen der Tagung, die in dieser Bulletin-Ausgabe gesammelt vorliegen, beschäftigten sich die Referenten mit grundlegenden Fragen des Überspannungsschutzes und mit praktischen Erfahrungen aus Mittel- und Hochspannungsnetzen. Daneben wurden auch physikalische Grundlagen und technische Aspekte der heutigen Ableitertechnologie behandelt.

Die hohe Teilnehmerzahl an der Tagung sowie die vielen Fragen und lebhaften Diskussionen im Rahmen der Ausstellung bewiesen die Aktualität des Tagungsthemas und die Qualität der vermittelten Informationen.

Die im Anschluss an die Tagung durchgeführte Führung durch die moderne Ableiterfabrik der ABB Hochspannungstechnik AG in Wettingen fand ebenfalls grosses Interesse bei den Teilnehmern. Neben der automatischen Fertigung der Metalloxid-Widerstände und der Produktion von Ableitern wurde den Teilnehmern im Versuchslabor ein eindrucksvolles Experiment zur Überschlagsfestigkeit von Porzellanversus Silikonisolation vorgeführt.

Die Teilnehmerreaktionen während und nach der Veranstaltung waren durchwegs sehr positiv. An dieser Stelle danken wir allen Referenten für ihre interessanten und hervorragend präsentierten Beiträge, wodurch sie wesentlich zum Erfolg der Tagung beigetragen haben!

*Dr. Werner Hofbauer
ABB Hochspannungstechnik, Wettingen*

Neueste Informationen über Tagungen erhalten Sie unter <http://etg.sev.ch>